

**Hallo, aus Oldisleben,** ich grüße alle, die Michael oder Michaela heißen. denn am 29. September ist der Michaelistag! Damit ist dieser Tag euer Namenstag. Aber was habt ihr davon?

In der kommenden Woche soll uns ein Versprechen aus der Bibel begleiten:

***Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.*** Psalm 34,8

Und über diesem Tag stehen in diesem Jahr zwei Bibelworte in den Herrnhuter Losungen:

TAGESLOSUNG - Michaelistag

***. Josua fiel auf sein Angesicht zur Erde nieder, betete an und sprach:***

***Was sagt mein Herr seinem Knecht?*** Josua 5,14

***Jesus kniete nieder, betete und sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.*** Lukas 22,41-43

Darüber nachher mehr.

Michaelistag? Was hat es damit auf sich?

Die christliche Kirche hat vier große Festtage im Jahr. Zu jeder Jahreszeit gab es ein besonderes Fest:

Im Winter wird die Geburt JESU gefeiert: Am 24., bzw. am 25. Dezember. Im Frühling, genauer gesagt: am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond feiern wir Ostern. JESUS ist nach seinem Tod am Kreuz am dritten Tag auferstanden.

Zu Beginn des Sommers feiern wir Pfingsten:

Gottes guter Heiliger Geist kommt in unsere Herzen! Wir sind nicht mehr „von allen guten Geistern verlassen!“ Gott selber will in uns wohnen.

Und zum Beginn des Herbstes... denken viele zuerst an das Erntedankfest. Das ist ja auch wichtig, dass wir GOTT für die Ernte danken.

Wenige kennen noch den eigentlichen Festtag zu Beginn des Herbstes: Der Michaelistag am 29. September. Es ist der Tag des Erzengels Michael und aller Engel GOTTES. Der Titel „Erzengel“ hat nichts mit dem Bergbau zu tun. Die Vorsilbe „Erz“ bedeutet

oberster Engel, der, der an der Spitze steht. Und sein Name Michael heißt übersetzt: „Wer ist wie GOTT!“

Vor ein paar Tagen habe erst habe ich erfahren, warum dieser Tag zu Beginn des Herbstes gefeiert wird. Die katholische Christin Juliane Körber aus Rockhausen hat es im MDR erklärt.

Das hat folgenden Grund: Tag und Nacht sind gleich lang, wenn der Herbst beginnt. Die dunklen und die hellen Stunden – „Licht und Dunkel halten sich die Waage.“ Und am 29. September, am Fest des Erzengels Michael, werden die Tage kürzer. Die Nächte werden länger. Die dunkle Jahreszeit ist nun wirklich angebrochen.

Da ist es gut zu wissen, dass der oberste Engelfürst, der General der guten Engel im Auftrag GOTTES wacht gegen die Finsternis. Aber es ist noch viel mehr zu sagen über Michael und die Heerscharen der Engel Gottes.

Ein paar wichtige Dinge will ich mit den drei Bibelversen aus den Losungen weitergeben:

Zunächst das Wort, das uns durch die kommende Woche begleiten soll:

***Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.*** *Psalm 34,8*

Wie gut ist es, zu vertrauen, dass GOTTES Engel uns umgeben. Nicht nur in der Finsternis dieser Zeit – sondern z.B. auch in der Dunkelheit am Morgen. Du musst mit dem Auto auf Arbeit. Und es ist nicht mehr so hell wie vor ein paar Wochen. Außerdem ist es neblig – und manchmal glatt. Dass wir trotz aller Engel vorsichtig und umsichtig fahren sollen, ist ja klar. „Fahr nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann.“, war ein Spruch für Motorradfahrer.

Aber es macht uns gelassener, ruhiger, wenn wir bedenken: GOTTES Engel sind um uns her. So wie es im Mittelalter Wagenburgen gab, die als Schutz dienten – so umgeben uns GOTTES Engel auf unseren Wegen.

Es ist ein guter Brauch, den Tag mit einem Gebet zu beginnen und Gott um einen Engel zu bitten, der uns

begleitet. Von Martin Luther stammt dieses Morgengebet:

*Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle.  
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.*

Es ist interessant, dass Luther hier nicht nur um Schutz vor Unfall und Gefahr betet. Es geht ihm auch darum, dass unsere Seele, unsere Herzen vor dem Bösen bewahrt bleiben: *du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle.*

In den Herrnhuter Losungen steht am 29.9. dieses Jahres:

***Josua fiel auf sein Angesicht zur Erde nieder, betete an und sprach:***

***Was sagt mein Herr seinem Knecht?*** Josua 5,14

Josua war der Nachfolger von Mose. Nun soll er die Israeliten in das von GOTT versprochene Land führen. Da begegnet er einem starken Engel. Bei diesem kurzen Gespräch zwischen Josua und dem Engel sind zwei Aspekte beim Thema Engel wichtig:

Sie rufen auf zur Ehrfurcht Gott gegenüber. Übrigens ist der Name des Erzengels sein Programm: „Michael – wer ist wie GOTT!“ Niemand ist größer – auch kein noch so großer Engel ist wie GOTT.

Und die Engel machen deutlich: Sie sind nicht nur da, um uns vor Unfällen und Gefahr zu behüten. Sie sollen uns auch den Weg zeigen, der uns in GOTTES Nähe bringt und uns auf diesem guten Weg bewahren.

Und dann lesen wir noch, dass ausgerechnet JESUS, der Sohn GOTTES, auch einen Engel brauchte. In seiner schwersten Stunde im Garten Gethsemane steht er vor der Wahl, ob er den Tod am Kreuz auf sich nimmt oder ob er davor flieht.

Der Evangelist Lukas erzählt:

***Jesus kniete nieder, betete und sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.*** Lukas 22,41-43

Wäre JESUS nicht auf dem Weg zum Kreuz geblieben, hätten wir keine Möglichkeit mehr, zu GOTT zurück zu kommen. ER wäre nicht unser Vater, sondern unser Richter. Aber als am Kreuz JESUS rief: „Mein GOTT, mein GOTT, warum hast Du mich verlassen!“ – da hat GOTT uns als seine Söhne und Töchter neu angenommen. Obwohl wir es nicht verdient haben. Denn JESUS hat am Kreuz alle unsere Schuld weggetragen.

Und als ER auferstand, hat ER mehr für uns bewirkt als tausend Engel: ER hat für uns den Tod besiegt.

Wie viele Menschen haben nur diese eine Vorstellung von Engeln – nämlich die Schutzengel. Aber was mit ihrer Seele passiert, wie weit sie von GOTT weg sind, ist ihnen egal – oder nicht bewusst. Am Beispiel von JESUS lernen wir, dass die Engel noch einen wichtigeren Auftrag haben:

Uns zu helfen, dass unsere Seele, unser Willenskraft, auf den Wegen GOTTEs bleibt. Oder überhaupt erst zu GOTT zurückfindet.

Zur Feier des Tages zitiere ich nochmal Martin Luther:

„... also sind die guten Engel stets um uns und bei uns, daß sie uns helfen, daß wir bei der Wahrheit bleiben ... Daher kommt es, daß man sagt, ... Du hast heute einen guten Engel gehabt. ... Vernunft hätte das Übel nicht verhüten können; wenn die lieben Engel nicht wären gewesen ... Darum haben sie auch einen feinen Namen, daß sie heißen Angeli, Boten oder Botschaft, daß sie von Gott gesandt sind. Die Schrift nennet sie nicht nach ihrem natürlichen Wesen, sondern von ihrem Amte. Darum bin ich dem Namen Engel sehr hold: denn sie sind unseres Herren Gottes Botschaften. Sie regieren schützen und behüten uns vor allem Übel, das tun sie fleißig und mit Freuden.“

Ich lade wieder ein, mit mir zu beten.  
Gott, unser Vater, wir danken Dir, dass Du deine guten Engel zu uns schickst, damit sie uns behüten in

diesem Leben. In deinem Wort steht sogar, dass Du es deinen Engeln befohlen hast, uns zu behüten. Und die Engel tun es „...fleißig und mit Freuden.“ Wir bitten dich, dass sie an jedem Tag und in jeder Nacht bei uns und unseren Familien und Freunden sind.

Und bewahre uns durch deine Engel, damit wir bei Dir bleiben und am Ende bei Dir ankommen.

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme,  
dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen*

*Und der Frieden GOTTES, der stärker ist als unsere  
Unruhen, Ängste und Sorgen,  
der bewahre unsere Herzen uns Sinne in der Kraft des  
auferstandenen JESUS Christus. Amen.*